

Zeitmehrspezialisten Michael Blaszyk und Michael Pfeil die Erfolge bei der Landesverbandsmeisterschaft im Zeitfahren aus 2016 und überzeugten mit hervorragenden Zeiten. Blaszyk sicherte sich die Goldmedaille vor Pfeil, der sich über Silber freute. (opo)

sich gegenseitig unterstützt, ausgetauscht und füreinander interessiert. Und es war nicht immer alles auf die A- und B-Jugend fokussiert: Martin und ich haben eine Saison lang den Fußballkindergarten trainiert. Wir konnten nur deshalb so kontinu-

der Außendarstellung für den gesamten Verein ungemein positiv waren. Davon profitiert natürlich auch die Nachwuchsabteilung.

**Jedrusiak-Jung:** Die Unterstützung durch den Hauptvorstand hat geholfen. Da konnten wir uns

und ehrgeizige Talente in der Region bleibt. Das aktuelle Leistungsniveau zu halten, liegt nun in der Hand der neuen handelnden Personen.

*Dann bleibt abschließend der Blick nach vorne. Zum einen in*

Hennef ist, dass auch vormittags Betrieb ist, weil hauptberuflich gearbeitet wird. Man merkt sehr deutlich, dass über allem der Ausbildungsaspekt steht. Natürlich soll der eigene Nachwuchs möglichst in der Bundesliga-Mannschaft ankommen.

Witt sehr zuverlässig. (Foto: Pohl)

## Rekord deutlich verbessert

**LOHMAR.** Der dritte Lauf der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) wurde im Begleitprogramm des legendären ADAC-24-Stunden-Rennens als Saisonhöhepunkt im RCN-Rennkalender ausgetragen. Entsprechend groß war der Andrang auf die begrenzten Starterplätze von 175 zugelassenen Autos.

Mit dabei waren drei Piloten vom MSC Wahlscheid. Der amtierende Meister und Führende der Nachwuchswertung, Alexander Fielenbach, startete auf einem Toyota 86 GT. Finn Unteroberdörster ging auf einem Golf 3 GTI in der Klasse F2 an den Start. Und Alexander Brauer stieg in das Cockpit seines Renault Clio in der teilnehmerstarken Klasse H3.

Fielenbach kam mit den warmen Temperaturen am besten zurecht. Mit einer Fabelzeit verbesserte er den Rundenrekord in der Klasse V3 um mehrere Sekunden. Am Ende konnte er den Klassensieg für sich verbuchen und den Vorsprung in der Nachwuchswertung weiter ausbauen.

Unteroberdörster fuhr als Klassenzweiter über die Ziellinie. Brauer übergab als Startfahrer das Fahrzeug an seinen Teamkollegen auf Rang zwei liegend. Ein Defekt warf das Duo zurück. Am Ende konnten sich die Beiden aber über Platz vier in der Klassenwertung freuen. (opo)

# Karts zu Gast in der Kaserne

## Motorsport: Siegburger Club lädt Nachwuchs zum Slalom-Wettbewerb

VON OLAF POHL

**SIEGBURG.** Der Automobil- und Motorradclub Siegburg (AMC), einziger Motorsportclub der Kreisstadt, kann bereits auf eine über 50-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Zur Zeit zählt der Club 60 Mitglieder, von denen ungefähr ein Viertel aktive Motorportler sind.

1990 wurde eine Jugendabteilung gegründet. Unter Anleitung erfahrener Betreuer werden dort Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit den Anfängen des Motorsports vertraut gemacht. Zu Trainingszwecken steht ein klubeigenes Kart zur Verfügung.

Am Sonntag findet bereits die 27. Ausgabe des Siegburger ADAC-Jugend-Kart-Slalom mit Einzel- und Mannschaftswertung statt. Veranstaltungsort ist die Brückberg-Kaserne (Luisenstraße 109), so dass alle Teilnehmer einen gültigen Personalausweis zum Betreten benötigen. Hunde sind an diesem Tag nicht zugelassen, ansonsten aber hofft Peter Hakes, der stellvertretende AMC-Vorsitzende, auf ein reges Interesse:



**Der elfjährige Henry Hakes** aus Sankt Augustin dreht fleißig seine Runden, während Vater Peter Hakes, der stellvertretende Vorsitzende des AMC Siegburg, einer Vereinskameradin wichtige Tipps gibt. (Fotos: Pohl)

„Es wird einiges los sein. Wir erwarten rund 80 Teilnehmer, die dann immer noch Betreuer und Familie mitbringen. Grundsätzlich kann aber jeder diese Veranstaltung besuchen.“

Der Nachwuchs wird zunächst den Rennparcours zu Fuß abgehen, dann folgt ein Trainingslauf, bevor zwei Wertungsläufe in die Ergebnisliste einfließen. Der AMC schickt mit Sally und Henry Hakes

zwei Eigengewächse ins Rennen. Die siebenjährige Sally hat gerade erst mit dem Kartsport angefangen, ihr elfjähriger Bruder Henry bringt schon mehr Erfahrung auf den Asphalt. Die jüngsten Jahrgänge

beginnen um 9 Uhr, vier weitere Altersklassen schließen sich bis zum letzten Start um 14.30 Uhr an. Urkunden gibt es für alle Teilnehmer, Pokale in der Einzelwertung bis Platz fünf, bei den Teams bis Rang drei.